



Kiel, 17.02.2005, Nr.: 032/2005

Klaus-Peter Puls:

Kollege Schlie in Panik

Zu dem Vorschlag des Rendsburger Bürgermeisters Andreas Breitner, die Stadt Rendsburg mit den umliegenden 13 Kommunen durch Bürgerentscheid zu einer Modellregion „Eiderstadt“ zusammenzuschließen, erklärt der innen- und rechtspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Klaus-Peter Puls:

Die SPD-Landtagsfraktion bleibt bei ihrer Position, freiwillige kommunale Zusammenschlüsse jedweder Art zu fördern und zu unterstützen. Gebietsreform durch landesgesetzlichen Zwang über die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger hinweg lehnen wir ab.

Wenn der „Innenexperte“ im sogenannten „Kompetenzteam“ der CDU, Schlie, den von Breitner vorgeschlagenen Bürgerentscheid als „rot-grüne Zwangsfusionspolitik“ bezeichnet, dokumentiert er damit einerseits den offenbar zwangsneurotischen Zustand der CDU vor der Wahlniederlage, andererseits eine für einen „kompetenten Innenexperten“ erstaunliche Inkompetenz: Kommunale Bürgerentscheide sind das genaue Gegenteil landesgesetzlichen Zwangs. Breitner „Zwangsvorstellungen“ zu unterstellen, ist unseriös. Der Kollege Schlie scheint zwei Tage vor der Wahl in Panik zu geraten.